

Martin Schürmann (59)

ist einer der beiden Geschäftsführer der Desma-Unternehmensgruppe. Nach Mittlerer Reife, Berufsausbildung zum Brauer und Mälzer und Fachoberschulausbildung zum Brauerei- und Getränketechniker kam er zum Maschinenbau und so schließlich zur Desma. Seither hat er sich – wie er von sich selbst sagt – zum ‚Gummi-Mann‘ gemausert.



Wenn Sie eine Sache in dieser Welt ändern könnten, was würden Sie ändern?

Das geht nur im Maßnahmenpaket: Hunger, Krieg, Elend und nicht vorhandener Bildungszugang gehören verbannt, ebenso wie die Ignoranz und Unwissenheit in Verbindung mit dem Manipulationsstreben einiger mächtiger Personen.

Falls mein Leben mal verfilmt werden sollte, dann sollte

...jeder gute Schauspieler diese Rolle mit Freude übernehmen können.

Welche Berühmtheit – aus der Vergangenheit oder heute – würden Sie gerne treffen und warum?

Jules Verne: Der hat es mir seit meiner Kindheit angetan. Fantastisch ist es für mich nach wie vor, mit welchem Weitblick er Entwicklungen konkret ahnte, beschrieb und Zukunftsbilder im Kopf entstehen lassen hat.

An welchem Ort in der Welt würden Sie am liebsten leben?

An keinem besseren als an dem ich gerade lebe.

Wie würde ein perfekter Tag in Ihrem Leben aussehen?

Der perfekte Tag ist jeder, den meine Lieben und ich gesund erleben und der uns immer aufs Neue bewusst macht, wie gut es uns geht und was es zu erhalten und noch zu erreichen gibt.

Wenn Sie Ihren aktuellen Beruf nicht ausüben würden, was sonst würden Sie arbeiten?

Das, was ich tue, ist sehr gut und tut mir gut, von daher schließt sich die Betrachtung einer wünschenswerten Option aus.

Welchen Beruf hatten Ihre Eltern für Sie geplant?

Meine Eltern wünschten sich für meine Geschwister und mich einen guten Schulabschluss, Spaß an der Arbeit und ausreichend Zeit für Freunde und Familie. Eine Projektion ihrer ihnen

vielleicht nicht zugänglich gewesenen beruflichen Möglichkeiten hat es Gott sei Dank nicht gegeben.

Was ist das Beste an Ihrem jetzigen Job?

Die Vielfältigkeit der Branche, die Internationalität, der unternehmerische Gestaltungsfreiraum, die Rückmeldung auf getroffene Entscheidungen und die Freude am Umgang mit Kunden und dem Team.

Wann waren Sie das letzte Mal völlig erschlagen von Ihrem Job?

Kurzfristig im oberen Drehzahlbereich und ohne ausreichendes Drehmoment arbeitend, ja, das nervt ungemein. Insbesondere wenn es fremd bestimmte Herausforderungen sind. Aber jede Krise bestärkt insbesondere dann, wenn man die richtigen Personen bei sich weiß und mit Perspektive handlungsfähig bleiben kann.

Was bedeutet Ihnen ein neuer Kunde?

Ein neuer Kunde gibt uns einen riesigen Vertrauensvorschuss und ist für mich immer die Bestätigung dessen, dass wir das richtige Werteangebot in Technologie, Leistungsfähigkeit, Unternehmenskultur vermittelt haben und die Beziehung auch unter den handelnden Personen stimmt.

Was glauben Sie, ist in unserer Welt völlig überbewertet?

Veränderungen. Zugegebenermaßen ist die Verfolgung der unterschiedlichen Veränderungen in Technologie, Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zuweilen mit Denkarbeit, Fantasie und Gestaltungswillen verbunden. Aber war das denn für den Interessierten jemals anders?

Was würde Sie in einem zukünftigen Leben anders machen als heute?

Ich glaube, es ist für mich eindeutig zu früh ist, diese Frage zu beantworten, da ja noch viele spannende Dinge vor mir liegen. Ich komme auf Sie zurück, sobald ich dann diese Frage zurückblickend beantworten kann.